

<b>Allgemeine Projektbeschreibung und Vorbemerkungen</b>	<b>Anlage Nr. 1.0</b> Blatt 1/8
	Zum Vertrag Nr. <b>21FEI56315</b>
<b>Knoten München Westkopf Pasing, Projektsteuerung</b>	

## Inhaltsverzeichnis

1	Informationen zum Projekt.....	2
1.1	Projektbeschreibung und Historie.....	2
1.2	Lage/örtliche Verhältnisse .....	2
1.3	Aufgabenstellung des Projekts .....	3
1.4	Aufteilung in Projektabschnitte .....	3
1.5	Projektsachstand.....	4
1.6	Tangierende Maßnahmen .....	5
2	Vorbemerkung.....	7
2.1	Besprechungen, Niederschriften, Termine .....	7
2.2	Einsatz von EDV-Systemen .....	7
3	Sonstiges.....	8
3.1	Beteiligung im Risikomanagement der Projektrealisierung.....	8
3.2	Weitere Bemerkungen.....	8

<b>Allgemeine Projektbeschreibung und Vorbemerkungen</b>	<b>Anlage Nr. 1.0</b>	Blatt 2/8
	Zum Vertrag Nr. <b>21FEI56315</b>	
<b>Knoten München Westkopf Pasing, Projektsteuerung</b>		

## 1 Informationen zum Projekt

### 1.1 Projektbeschreibung und Historie

Das Projekt „Ausbau S4 West Pasing – Buchenau“ ist bei der DB im Auftrag des Freistaats Bayern initiiert worden, mit dem Ziel, das Nahverkehrsangebot auf dem westlichen Streckenast der Linie S4 zwischen München-Pasing und Buchenau zu verbessern. Der in dieser Ausschreibung zu berücksichtigende Projektabschnitt „Westkopf Pasing“ war bisher Teil des aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) finanzierten Projektes „Ausbau S4 West Pasing – Buchenau“.

Im Rahmen der Bewertung des Knoten München im Bundesverkehrswegeplans 2030 (BVWP 2030) wurde u.a. die Engpassbewertung des Westkopfes Münchens neu bewertet und als Teil dieser in den vordringlichen Bedarf des BVWP aufgenommen. Fortan wird der Westkopf Pasing über die Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung (BUV) finanziert.

Derzeit findet das Herauslösen des Projektteils „Westkopf Pasing“ aus dem Projekt „Ausbau S4 West Pasing - Buchenau“ und die Umstellung in die BUV-Systematik in Abstimmung mit dem Eisenbahn-Bundesamt (EBA) im Rahmen der Planungsbegleitung statt.

Auf Basis einer erstellten Machbarkeitsstudie wurde vom Freistaat in 2015 eine Verkehrliche Aufgabenstellung (VAst) unter der Prämisse eines dreigleisigen Ausbaus zwischen Mü-Pasing und Eichenau in Verbindung mit einer Blockverdichtung zwischen Eichenau und Buchenau der DB vorgelegt. Die DB hat daraufhin in 2017 die konkreten technischen Anforderungen in Form einer Betrieblichen Aufgabenstellung zusammengefasst.

In 2019 konnte die Vorplanung für den gesamten Streckenabschnitt Pasing – Buchenau abgeschlossen werden, sodass in 2020 die Entwurfsplanung startete.

Die Planung des „Westkopfs Pasing“ war bisher auf einen Anschluss an eine Dreigleisigkeit der Strecke in Richtung Buchenau ohne Aufwärtskompatibilität ausgelegt. Bei Fortsetzung der bisherigen Planung sind die verkehrlichen Ziele des Bedarfsplans grundsätzlich erreichbar, eine Aufwärtskompatibilität zu einem weiteren Ausbau wäre jedoch nur beschränkt vorhanden.

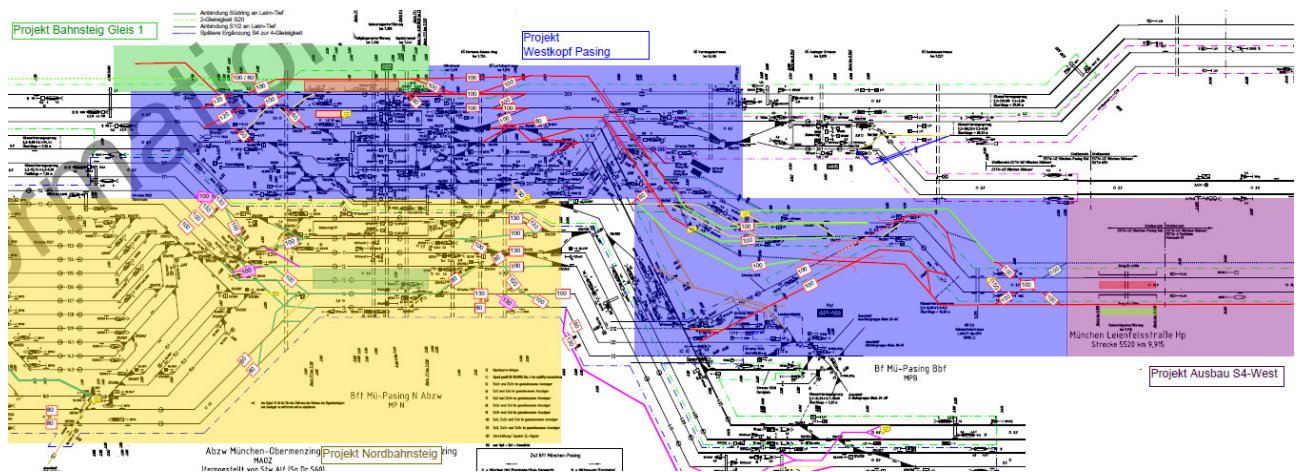
Im Sinne einer zukunftsfähigen Lösung soll die Planung aufwärtskompatibel gestaltet und die Bauwerke entsprechend für eine 4-Gleisigkeit ausgelegt werden

Eine diesbezügliche Fortschreibung des Projektauftrages, sowie Planungsgrundlagen wie angepasste Gutachten, VAst, BAst sind bis Mitte 2022 vorgesehen.

Der Ausbau schließt ebenfalls die Anlagen der DB Energie GmbH mit ein.

### 1.2 Lage/örtliche Verhältnisse

Der Planungsbereich des „Westkopf Pasing“ liegt vornehmlich an der Strecke 5520 zwischen km 7,3 (Bf Mü-Pasing, Beginn Projekt „Ausbau S4 West“) und östlich der Bahnsteige des Personenbahnhofs Mü-Pasing (tangierendes Projekt Neubau Gleis 1, Bahnsteig 0).



Neben baulichen Anpassungen an den Strecken 5519 (vornehmlich Guterverkehrsgleis), 5520, 5543 München – Mammendorf, 5580, 7942, 5504 und 5540 werden alle weiteren Strecken, im Westkopf des Bf Mü-Pasing in den Bauphasen von der Baumaßnahme zumindest betrieblich betroffen sein.

### 1.3 Aufgabenstellung des Projekts

Ziel des Ausbaus ist die Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten für den Schienenverkehr und die Sicherstellung einer guten Betriebsqualität. Das Ziel soll durch eine Trennung des S-Bahnbetriebes vom Fern-, Regional- und Güterverkehr, eine neue, teilweise zweigleisige Einfahrt für den Regional- und Fernverkehr in den Bahnhof Pasing (heute nur eingleisig) und damit einer Schaffung von zwei Staugleisen, sowie durch eine hohenfreie Ausfädelung im Westkopf Pasing in Richtung Pasing Nord (Strecke 5519) erreicht werden.

### 1.4 Aufteilung in Projektabschnitte

Bisher wurde das Projekt „Ausbau S4-West Pasing-Buchenau“, in dem der Projektteil „Westkopf Pasing“ beinhaltet war, gesamthaft mit Landesmitteln aus dem GVFG-Programm finanziert. Durch die Aufnahme des Projektabschnitts „Westkopf Pasing“ in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes erfolgt die Finanzierung nun aus Bundesmitteln (BUV).

Aufgrund der unterschiedlichen Finanzierungen der beiden Projektteile und den unterschiedlichen Projektstand, wird der Projektteil „Westkopf Pasing“ aus dem Projekt „Ausbau S4-West Pasing - Buchenau“ herausgelöst und zukünftig als separates Projekt betrachtet. Die Schnittstellen zu dem nun tangierenden Projekt „Ausbau S4-West“ sind weiterhin zu berücksichtigen.

Im Westkopf Pasing ist aufgrund der weitreichenden Umplanung die Grundlagenermittlung und Vorplanung im erheblichen Ausmaß neu zu erstellen.

<b>Allgemeine Projektbeschreibung und Vorbemerkungen</b>	<b>Anlage Nr. 1.0</b> Blatt 4/8
	Zum Vertrag Nr. <b>21FEI56315</b>
<b>Knoten München Westkopf Pasing, Projektsteuerung</b>	

## 1.5 Projektsachstand

Die Ingenieurleistungen nach HOAI der Vorplanung (Lph 1+2) und auch die Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Lph 3+4) werden durch ein bereits gebundenes Ingenieurbüro für das gesamte Projekt neu erstellt.

Durch die Änderungen des Projektauftrages ist eine neue Vorplanung und Entwurfsplanung/ Genehmigungsplanung zu erstellen.

Für den Westkopf Pasing ist aufgrund der weitreichenden Umplanung für die Berücksichtigung einer späteren Viergleisigkeit und der daraus resultierenden „Neu-Sortierung“ der Gleislagen das Vorplanungsheft neu aufzustellen. Die bisherigen Grundlagen (z. B. Vermessung, Baugrund) können Großteils weiterverwendet werden, bedürfen allerdings Ergänzungen und Anpassungen.

Der weitere angedachte Projektverlauf kann dem der Ausschreibung beigelegten Terminplan entnommen werden.

Weitere Planungs-/Gutachterleistungen für:

- 50Hz-Anlagen,
- Telekommunikationsanlagen,
- Maschinentechnik,
- Fördertechnik,
- Gebäudeautomation,
- Umweltplanungen,
- Baugrund,
- Vermessung,
- Schall und Erschütterungsschutz und
- Brandschutz

sind separat auszuschreiben. Teilweise sind die o. g. Planungs-/ Gutachterleistungen bereits erbracht worden und müssen durch den geänderten Projektauftrag (Berücksichtigung spätere Viergleisigkeit) zum Teil überarbeitet/ ergänzt oder auch neu erbracht werden. Der hierfür benötigte Leistungsumfang der einzelnen Planungs-/Gutachterleistungen ist in Abstimmung mit den Projektbeteiligten zu ermitteln.

Es sind die erforderlichen Koordinierungen und Abstimmungen mit diesen Fachplanern bezüglich der Schnittstellen durchzuführen und somit eine gewerkeübergreifende Erstellung der Planungsunterlagen sicher zu stellen. Dies schließt Angaben zu Kostenschätzungen/-berechnungen ein. Gleiche Koordinations-/Integrationsleistungen sind für Beiträge der folgenden DB-Stellen vorzusehen:

- Flächenmanagement
- DB Sanierungsmanagement (zu BoVeK)
- Baubetriebsplanung
- Fachdienste und Bauherrenvertreter

Für das Projekt werden derzeit folgende Planungsgrundlagen bis vrsl. Mitte 2022 überarbeitet:

- Verkehrliche Aufgabenstellung DB Netz AG (VAST)
- Betriebliche Aufgabenstellung DB Netz AG (BAST)
- Projektauftrag DB Netz
- Kartierbericht Umwelt
- Baugrundgutachten

<b>Allgemeine Projektbeschreibung und Vorbemerkungen</b>	<b>Anlage Nr. 1.0</b> Blatt 5/8
	Zum Vertrag Nr. <b>21FEI56315</b>
<b>Knoten München Westkopf Pasing, Projektsteuerung</b>	

- Entwurfsvermessung

Die wesentlichen Aufgaben und Planungsinhalte sind nachfolgend zusammengestellt:

- Herauslösen des „Westkopf Pasing“ aus dem Gesamtprojekt „Ausbau S4 West“ und somit aus der GVFG-Finanzierung und Überführung in die BUV (u. a. Überarbeitung Projekthandbuch, Gesamtterminplan, etc.)
- Erarbeitung Beschlussvorlagen DB Netz AG
- Überarbeitung der vorliegenden Vorplanung
- Wirtschaftlichkeitsrechnung für im Rahmen der Vorplanung vertieft betrachtete Variante(n)
- Auswahl Vorzugsvariante aus eisenbahnbetriebswissenschaftlicher sowie wirtschaftlicher Sicht und auf Basis der fachplanerischen Beiträge
- Veranlassung und Abstimmung einer dokumentierten Änderung der Betrieblichen Aufgabenstellung (BAst)
- Fortgeschriebener Projektterminplan bis Leistungsphase 9 (Abschluss des Projektes)
- Flächenbedarfsabschätzung und deren Fortschreibung (Bahnanlage/Kompensation) für die im Rahmen der Vorplanung vertieft betrachtete Variante(n) und Dokumentation der Flächenverfügbarkeit – auch in Bezug bundeseigener Flächen (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)) – mit Ableitung von Handlungsempfehlungen
- Durchführung Stresstest Abschluss Vorplanung
- Durchführung Workshop zur Ermittlung Gesamtwertprognose (GWP)
- Durchführung Quality Gate Abschluss Vorplanung (QG VP)
- Erarbeitung Bericht für die Parlamentarische Befassung
- Projektumgriff/Abgrenzung der Planung  
An das Bedarfsplanvorhaben „Knoten München; Ausbau Westkopf Pasing“ grenzen die Projekte  
„Ausbau S4-West (Strecke Pasing – Buchenau)“  
„HST Nr. 6 Mü-Pasing Nordbahnsteig“  
„Bahnsteig 0 / Gleis 1“  
„Bahnausbau München“  
Die genauen Projektgrenzen sind in der Planung in Abstimmung mit dem EBA festzulegen
- Berücksichtigung der Aufwärtskompatibilität des dreigleisigen Ausbaus der der S4 West Pasing – Buchenau zu einer späteren Viergleisigkeit

Das Bedarfsplanvorhaben „Knoten München Westkopf Pasing“ wird nun entsprechend umgesetzt. Die weiteren Schritte werden im Rahmen der operativen Planungsbegleitung gemäß BUV zwischen der Vorhabenträgerin und dem EBA besprochen.

## 1.6 Tangierende Maßnahmen

Folgende tangierende Maßnahmen sind im Projekt aufgrund der räumlichen Nähe und der tlw. zeitgleichen baulichen Umsetzung zu berücksichtigen. Es ist davon auszugehen, dass es zu Überschneidungen der baulich betroffenen Flächen (insbesondere der BE-Flächen) kommt. Aufgrund dessen sind enge Abstimmungen zwischen den Projekten notwendig und vorgesehen. Eine Auswahl der größten tangierenden Maßnahmen sind im Folgendem aufgelistet.

<b>Allgemeine Projektbeschreibung und Vorbemerkungen</b>	<b>Anlage Nr. 1.0</b> Blatt 6/8
	Zum Vertrag Nr. <b>21FEI56315</b>
<b>Knoten München Westkopf Pasing, Projektsteuerung</b>	

#### **Neubau Nordbahnsteig Mü-Pasing**

Nach derzeitigem Stand ist die bauliche Umsetzung der Maßnahme für die Jahre 2026-2027 vorgesehen. Im Zuge dieses Projektes erfolgen ebenso bauliche Eingriffe in Pasing. Da der Umbau zeitlich vorab realisiert wird, ist dieser für das Projekt „Westkopf Pasing“ als Bestand anzusetzen.

#### **„Südbahnsteig“: Bau eines neuen Bahnsteiges „0“ Gleis 1/2 im Bf München-Pasing**

Im Bereich der Gleise 1 + 2 soll ein neuer Bahnsteig für Nahverkehrszüge von/nach Buchloe entstehen. Die bauliche Umsetzung erfolgt im Anschluss der Verlängerung der U5.

#### **Sendlinger Spange Baustufe 2**

Langfristig ist ein zweigleisiger Ausbau der Strecke 5521 geplant.

#### **Verlängerung der U-Bahn-Linie 5 bis Pasing**

Durch die Landeshauptstadt München wird die U-Bahn-Linie „U5“ vom Laimer Platz bis München-Pasing verlängert. Die U-Bahn soll unter dem künftigen Gleis 1 in Tieflage errichtet werden. Das Projekt U5 befindet sich in der Planfeststellung.

#### **U5 - Baufeldfreimachung**

Infolge der geplanten Baumaßnahmen der Landeshauptstadt in Zusammenhang mit dem U5-Ausbau müssen im Bf München-Pasing umfangreiche Anpassungsmaßnahmen des Bestands vorgenommen werden. Darunter zählen aufwändige Verlegungen von Leitungen im Bereich OLA, 50 Hz, TK und LST.

<b>Allgemeine Projektbeschreibung und Vorbemerkungen</b>	<b>Anlage Nr. 1.0</b> Blatt 7/8
	Zum Vertrag Nr. <b>21FEI56315</b>
<b>Knoten München Westkopf Pasing, Projektsteuerung</b>	

## 2 Vorbemerkung

### 2.1 Besprechungen, Niederschriften, Termine

Die Teilnahme an sämtlichen turnusmäßig stattfindenden Projektbesprechungen (Lenkungskreise / Planungsbesprechungen / Quality Gates) in den Räumlichkeiten der DB Netz AG in 80634 München, Richelstraße 1 ist sicherzustellen. Lenkungskreis und Quality Gates o. Ä. werden anlassbezogen bzw. nach Erforderlichkeit anberaumt. Planungsbesprechungen finden momentan in einem 14-tägigen Turnus statt. Zudem ist von durchschnittlich sieben weiteren Abstimmungsterminen/Monat mit Vertretern der DB, Projektbeteiligten oder Stakeholdern des Projekts auszugehen (s. Anlage 1.1). Die Teilnahme an sämtlichen für den Projektfortschritt erforderlichen Besprechungen sind in der Angebotsendsumme des Ingenieurvertrages einzurechnen. Nach Erfordernis sind vom AN Niederschriften/Ergebnisprotokolle der jeweiligen Besprechungen zu fertigen. Die Abstimmung der Protokolle und deren Verteilung an die Beteiligten liegen in der Zuständigkeit des AN. Sämtliche Aufwände hierfür sind in der Angebotsendsumme des Ingenieurvertrages einzurechnen.

Für die Projektabwicklung kann vom folgenden Zeitplan ausgegangen werden:

- Grundlagenermittlung bis Mitte 2022
- Erstellung der Vorplanung bis Ende 2022
- Abschluss Variantenentscheid/ Prüfung/ Freigabelauf/ GWP/ QG bis Mitte 2023
- Abschluss Wirtschaftlichkeitsrechnung/ Beschlussvorlage bis Ende 2023
- Abschluss Parlamentarische Befassung bis Mitte 2024

### 2.2 Einsatz von EDV-Systemen

Die Funktionalität folgender Hard- und Software sowie Lizenzen ist zum Leistungsbeginn am sicherzustellen, die Kosten hierfür sind in der Angebotsendsumme des Ingenieurvertrages einzurechnen:

- iTWO (Projektsteuerungssoftware)
- BCM DOXiS (Dokumentenmanagement und –archivierung, Nachtragsworkflow)
- JIRA dynPLK (dynamische Projektlandkarte)
- PKP thinkproject
- MS Office (Word, Excel, PowerPoint) ab Version 2013
- MS Project ab Version 2010
- BKU Zugang, DB User – Standard, RAS VPN
- DB Office 365 (SharePoint, Office-Online)

<b>Allgemeine Projektbeschreibung und Vorbemerkungen</b>	<b>Anlage Nr. 1.0</b> Blatt 8/8
	Zum Vertrag Nr. <b>21FEI56315</b>
<b>Knoten München Westkopf Pasing, Projektsteuerung</b>	

### 3 Sonstiges

#### 3.1 Beteiligung im Risikomanagement der Projektrealisierung

Mit den ausgeschriebenen Projektsteuerungsleistungen sollen für die DB Netz AG die Funktionen/Aufgaben gem. Leistungsbeschreibung in der Phase der Grundlagenermittlung/ Vorplanung und des Prüf- und Freigabelaufs der Planungsergebnisse sichergestellt werden. Die Einsatzdauer ist auf die abgeschätzte Dauer im Zeitraum 01.05.2022 bis 30.06.2024 ausgelegt.

Die beschriebenen Inhalte sind Gegenstand des hier angefragten Leitungsspektrums der Projektsteuerung und müssen gesamthaft im Sinne des Projektziels unter Einhaltung des vorliegenden Vertrages betrachtet werden.

Die Leistungserbringung umfasst neben der Teilprojektleitung die entsprechend der Anlage 1.1 Leistungsbeschreibung aufgeführten Aufgaben/Inhalte folgende Leistungsbereiche:

- B) Koordinierung
- C) Organisation / Dokumentation
- D) Kostensteuerung und Kostenkontrolle
- E) Terminsteuerung
- F) Vertragsmanagement

#### 3.2 Weitere Bemerkungen

Im Rahmen der Auftragsabwicklung hat der AN dem AG bzw. den anderen Projektbeteiligten nach Aufforderung jederzeit Auskunft zu erteilen, Einsicht in die entsprechenden Arbeitsunterlagen zu gewähren und diese auf Verlangen vorzulegen. Der AN hat den AG unverzüglich von auftretenden Problemstellungen sowie Umständen und Tatsachen, die für die Beurteilung der Projektentwicklung wesentlich sind oder sein können, zu unterrichten.